



HPS NIESEN
HEILPÄDAGOGISCHE
SCHULE
FRUTIGEN-SPIEZ



JAHRESBERICHT
2014

Jahresbericht 2014

Verein Heilpädagogische Schule Region Niesen Verein HPS Niesen

Bericht der Präsidentin

Konsolidierung

Nach dem Übergangsjahr 2013 übernahm der Verein HPS Niesen 2014 die volle Verantwortung für die Führung der Heilpädagogischen Schulen Frutigen und Spiez. Das hatte eine spürbare Beruhigung zur Folge.

Die Doppelspurigkeiten fielen weg. Dadurch wurde die Führung einfacher und übersichtlicher.

Zwar besteht der **Verein HPS Region Niesen** (alt) noch. Der Vorstand trat jedoch lediglich zu einer Sitzung zusammen. Themen waren die Vorbereitung der MV 2014 und die Rechnungen 2012 und 2013, die mit der GeF noch nicht abgeschlossen werden konnten. Da der alte Träger noch die Verantwortung für die hängigen Rechnungen übernehmen wollte, wurde dessen Auflösung vertagt. Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder, die trotz der unbefriedigenden Situation ausharren.

Schwerpunkte

In sechs Sitzungen beschäftigte sich der **Vorstand HPS Niesen** (neu) mit den laufenden Geschäften.

- Die Löhne der Lehrpersonen der beiden Schulstandorte konnten angepasst werden, so dass heute alle Lehrkräfte die gleichen Gehaltsansätze haben.
- Teile des Schulkonzeptes sind in Arbeit: Die neue Förderplanung, die Präventionscharta, das Leitbild etc.
- Die Ramsay Foundation Basel beabsichtigt in Spiez in ein Gebäude für ein pädagogisches Zentrum zu investieren. Da dieser Neubau auf dem Areal der HPS in Spiez zu stehen käme nahmen der Schulleiter Herbert Grünig und die Präsidentin (ich) an diversen Sitzungen teil. Als mögliche Nutzer interessierten sich:
 - Zentrum für Hören und Sprechen
 - HPS Niesen Standort Spiez
 - Kindertagesstätte Spiez
 - Tagesschule Spiez

Nach vielfältigen Abklärungen wurde vom Architekturbüro HMS Spiez eine Machbarkeitsstudie verfasst. Aus diversen Gründen stellte sich heraus, dass der Bau die Investitionsgrenze der Ramsay Stiftung sprengen würde. Die vorgesehenen Mietzinse sahen entsprechend aus. Die HPS hätte einen dreifachen Mietzins in Kauf nehmen müssen. Ein Gespräch bei der GEF im November 2014 brachte nicht die

erforderliche Zusage, dass diese Mehrkosten vom Kanton übernommen würden. Von der Gemeinde Spiez erhielten wir die Zusicherung, dass das Projekt nicht ohne die HPS Niesen realisiert würde, sodass die jahrelange Aufbauarbeit mit der Volksschule Hofachern nicht gefährdet würde. Im Moment kommt das Projekt nicht recht vorwärts. Ev. wird zu einem späteren Zeitpunkt ein kleineres Projekt in Angriff genommen.

- Die Beschäftigung mit dem Standort brachte ein weiteres Problem zum Vorschein: Der Verdacht, dass die Pavillons mit asbesthaltigen Bauteilen belastet sind.

Eine Abklärung der Gemeinde ergab, dass die entsprechenden Bauteile tatsächlich asbesthaltig sind, dass im Moment jedoch keine Gefahr besteht, wenn sie nicht mechanisch bearbeitet werden.

- Dank der umsichtigen Zusammenarbeit unseres Buchhalters, Markus Thöni, des Ressortverantwortlichen Finanzen Res Wäfler und den Schulleitern Herbert Grünig und Lukas Schmocker konnten wir den Leistungsvertrag 2014 einhalten. Herzlichen Dank für die vorausschauende Arbeit. Die Rechnungen 2012 und 2013 der GeF liegen nun vor und sind Gegenstand weiterer Abklärungen.
- Wir sind zufrieden, dass der Leistungsvertrag 2015 bereits genehmigt ist.
- Die beiden Standorte Frutigen und Spiez entwickeln sich gut. Auch werden immer wieder SchülerInnen mit HPS-Status in Regelklassen integriert. Diese erfreuliche Entwicklung verdanken wir auch unserem Schulleiter Herbert Grünig, der sich mit Engagement und Weitblick für unsere Schule einsetzt.

Ausblick

Im Jahr 2015 wird die Arbeit am Schulkonzept weitergeführt im Hinblick auf das Gesuch für eine neue kantonale Betriebsbewilligung im Jahr 2016. Wir bleiben dran. Die Arbeit wird uns nicht ausgehen.

Danke

Am erfolgreichen Start der HPS Niesen waren viele Menschen beteiligt. Besonderer Dank gebührt

- den Schulleitern für ihre grosse Arbeit während der Zusammenlegungszeit und für die weitblickende Führung der Schule
- den Teams der beiden Standorte Frutigen und Spiez und dem Integrationsteam an den Klassen der Regelschulen für das grosse Engagement und die professionelle Arbeit

- den Vorstandsmitgliedern HPS Region Niesen (alt) für ihre unterstützende Mitarbeit
- dem Vorstand HPS Niesen (neu), der mit Umsicht die Konsolidierung begleitet
- unserem Buchhalter Markus Thöni, der mit grosser Sorgfalt unsere Finanzen verwaltet.
- den Schulen Hofachern, Spiez und Widi, Frutigen für die erfreuliche Zusammenarbeit mit unserer Schule.
- Den Fachstellen, dem Schulinspektorat, den Regelschulen und ihren Leitungen für die wertvolle Zusammenarbeit für unsere Integrationsvorhaben.
- dem Gönnerverein und allen Spendern, die den Kindern der HPS Niesen durch ihre Unterstützung immer wieder etwas Besonderes ermöglichen.
- Bernhard Reichenbach und Marie-Antoinette Nzdana für ihre zuverlässige Arbeit als Hauswarte in Spiez, sowie Martin Müller und seinem Team im Schulhaus Widi.
- den Mitgliedern der Trägergemeinden für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Institution entgegenbringen.
- allen Institutionen und Personen, die sich im Jahr 2013 in irgendeiner Form zugunsten der HPS Niesen eingesetzt haben.

Ruth Michel
Präsidentin HPS Niesen

Bericht der Schulleitung

Im Zentrum steht das Kind

Unser Bestreben und unser Ziel ist es, unseren Kindern eine ihnen bestmöglich entsprechende Förderung anzubieten. Sei es in der integrativen Schulung, sei es in einer der internen HPS-Klassen. Sowohl die integrative, wie die interne Schulung, haben nach wie vor ihre Notwendigkeit und Berechtigung. Beide garantieren eine zeitgemässe, individuell angepasste Förderung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Das Team beschäftigt sich seit September 2014 intensiv mit der neuen Förderplanung, die uns Peter Lienhard vermittelt. Er ist Professor der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich.

Die neue Förderplanung wird schrittweise umgesetzt, mit dem Ziel, die Förderung der Kinder zu optimieren und eine gemeinsame pädagogische Sprache in unserer Institution zu entwickeln.

Im Weiteren trifft sich das Team periodisch jeweils an Mittwochnachmittagen zu intensiven Fachberatungen mit Heike Meyer, Dozentin der PH Bern und Verantwortlichen für Fachberatung zu spezifisch heilpädagogischen Fragestellungen.

Personal

Das Praktikum haben im Juni 2014 beendet: Dominique Zangger und Mariëlla Schlunegger in Frutigen, sowie Céline Hostettler in Spiez. Abgelöst wurden sie durch Miriam Roth, Linda Bettschen und Michaela Schmid.

In der Küche in Frutigen unterstützt uns neu Judith Pedrotti. In Spiez sorgt als Nachfolgerin von Patrizia Lengacher, Marie Antoinette Ndzana für Sauberkeit im Schulhaus.

Regula Schmid, unsere langjährig treue Teilpensenlehrerin in Spiez, ist auf Ende 2014 verdientermassen in Pension gegangen. Barbara Gerber, die für uns im oberen Simmental tätig war, hat sich eine neue Herausforderung gesucht und gefunden.

Für die interne Klasse in Spiez bewilligte der Kanton abteilungsweisen Unterricht. Für dieses Pensum konnten wir Christa Schneider gewinnen. Die Nachfolge von Regula Schmid hat in Spiez Karin Stucki angetreten.

Folgende IntegrationslehrerInnen sind weiterhin für uns tätig: Sylvia Egli, Renate Mader, Claudia Kohler, Rosmarie Omlin, Peter Ramseier, Monika Reusser, Elsbeth Schöni, Angela Streckenbach, Ruth Ryser und Yvonne Weber. Neu im Team der Integrationslehrkräfte sind Daniela Hodler, David Moser und Annelies Müller. Sie sind in Adelboden bzw. Kandersteg und in Boltigen für uns unterwegs.

Marianne Adolf, Beatrice Haas, Fränzi Häni und Petra Männer in Frutigen, Lukas Schmocker in Spiez, sowie Nicole Grossen und Esther Weinberger als Logopädinnen, zählen weiterhin zu unserem bewährten Team an den internen Klassen an den beiden Standorten. Nicht vergessen wollen wir die Psychomotorik-Therapeutinnen Dora Heimberg, Regula Sigrist und Daniela Zumthurn.

Gemeinsam nehmen sie tagtäglich die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder wahr. Einen ganz herzlichen Dank ihnen allen für ihren unablässigen Einsatz.

Herbert Grünig
Schulleiter HPS Niesen

Höhepunkte im Schuljahr der Unter/Mittelstufenklasse in Frutigen

Neben dem Unterricht im Schulzimmer, gibt es während dem Schuljahr besondere Ereignisse, welche uns allen viel Abwechslung und Freude bringen. Meist werden diese Highlights bereits lange im Voraus freudig erwartet und herbeigesehnt. Im Jahr 2014 waren wir im Schullager in Yverdon, wir hatten einen Stand am Frutigmärit, wir waren auf der Eisbahn und im Schwimmbad. Wir machten einen Skitag, eine Schulreise nach Bern in den Tierpark und Ausflüge in den Wald. Besonders viel Freude bereiteten aber die Reitnachmittage auf dem Pferdehof von Frau Salzmann in Frutigen. Es ist toll, dass wir solche Nachmittage durchführen dürfen. Zwei Kinder berichten, wie sie diese Stunden bei den Pferden erleben:



Mino führen hat mir gefallen. Flauer reiten mit FRAU Salzmann.
Reiten Liwerlif freuen. Von Sara

MINO FÜREN MIT SARA. ICH REITE AUF SCHEILA. VON GINA

Die Kinder dürfen die Pferde streicheln und striegeln. Sie helfen bei der Hufpflege und kämmen Mähne und Schwanz. Sehr beliebt ist das Pony Mino. Das darf herumgeführt werden. Der Höhepunkt ist aber das Reiten selber. Jedes Kind bevorzugt ein anderes Pferd und darf auf dessen Rücken viele Runden drehen. Das feine Zvieri am grossen Holztisch ist dann der krönende Abschluss eines tollen Nachmittags. Wir freuen uns alle auf die nächsten Reitstunden im Frühling 2015.

Marianne Adolf
Klassenlehrerin

Skilager Mittel/Oberstufenklasse Spiez, 20.-25. Januar 2014 Elsigenalp

Eine richtige Winterwoche! Bei heiterem Schneetreiben und einigen Sonnenstunden hatten wir tolle Schneesporthtage.

Skifahren, Schneeschuhlaufen, Schlitteln, Lager-Disco und viele Schneeflocken prägten das Skilager `14.

Da das Lager nur für die Mittel-und Oberstufe war, bekamen wir am Dienstag Besuch von den jüngsten zwei Schülern. Die zwei Knaben (KG, 1. Klasse) hatten auf der Elsigenalp beim Schlitteln riesigen Spass. Müde aber glücklich reisten die zwei Schüler am Abend wieder ins Unterland zurück. Begleitet wurden sie von Nicole Schmidhalter und Regula Schmid. Täglich trainierten wir das Anbügeln, Abbügeln, Liffahren, Aufstehen, Kurvenfahren und Bremsen. Wie schon in den letzten paar Jahren, konnte auch im 2014 bei Sonnenschein unser Skirennen durchgeführt werden.



Werkprojekt "Märklin"

Durch eine erfreuliche Spende sind wir an eine grosse Märklinanlage gekommen. Peter Bähler aus Heimenschwand hat uns diese tolle Anlage kostenlos überlassen. Nun bauen wir im Werken das Gelände aus. Mit Gipsbandagen und Gittern formen wir die Landschaft. Natürlich dürfen Testfahrten mit Lok und Wagen zur Motivation nicht fehlen.



Feuerwehrrübungen in Frutigen und Spiez

Auch in diesem März führten wir in Frutigen und Spiez Feuerwehrrübungen durch. Nach einem Alarm wurde die Evakuierung geübt. Alle Kinder haben diese Prüfung erfolgreich gemeistert und innert wenigen Minuten mit dem Personal den Sammelplatz erreicht. Es wurden diverse Einsatzfahrzeuge durch die Feuerwehr vorgestellt. Zusätzlich stellten die Kinder den Einsatzleitern unzählige Fragen.

Herzlichen Dank an die Ortsfeuerwehr Frutigen und Spiez!



Ronja Räubertochter Singspiel mit Regelschule

In Zusammenarbeit mit der Regelschule Hofachern und der Musikschule Region Thun realisierten die Schulteams ein Singspiel. Zwei ausverkaufte Vorstellungen quittierten die erfolgreiche Umsetzung der Geschichte von Astrid Lindgren. Das zahlreich erschienene Publikum erlebte einen räuberischen Abend.

Rapid Spiez holt den silbernen POKAL!

11 Teams aus der Regelschule und ein Team von der HPS Niesen kämpften am Freitag 23.5.14 um den Hofachern Cup Titel.



Das Team der HPS Niesen holt sich am 2. Hofachern Cup den silbernen Pokal. Nach einem Zitterspiel in der Gruppenphase qualifizierte sich Rapid Spiez für den Halbfinal

in der Stärkeklasse A (stärkere Teams). Stürmer Pascal schoss das Tor des Turniers. Der genaue Hocheckschuss von der Mittellinie aus, wirkte wie ein Befreiungsschlag für Rapid. Im Halbfinal musste nach der regulären Spielzeit das Golden-Goal über einen Finaleinzug entscheiden. Dieses Tor gelang Nicola nach genau 2 Minuten und 13 Sekunden. Mit einem Abstauber vor dem Tor brachte er die Zuschauer zum Jubeln.

Im Final wartete ein harter Gegner. Der UHC Hunters, hauptsächlich Schüler aus der 6. Klasse, waren schon in den Qualifikationsspielen allen Gegnern überlegen. Dennoch hat Trainer Daniel Streit mit einem cleveren Schachzug die Niederlage verzögert. Spontan setzte er seine Rapid Spieler alle als Verteidiger ein. Leider konnten die Hunters stark aufspielen und den Final 2014 mit einem 2:0 für sich entscheiden. Herzliche Gratulation für den tollen, zweiten Rang!

Besuch Open Air Theater 1476 Murten Juni 2014

Adrian von Bubenberg hat uns in diesem Jahr intensiv im Fach NMM begleitet. Als Abschluss besuchten die älteren Kinder aus Spiez das Open Air Theater 1476 in Murten. Bei 36 Grad verfolgten wir Bubenberg und seine spannende Geschichte. Beim Schlusskampf um die Stadt, bekamen nicht nur die Schülerinnen und Schüler leuchtende Augen. Die in Zeitlupe kämpfenden Eidgenossen vergessen wir nicht so schnell!



Spiel- & Sporttag mit Regelschule September 2014

In 18 altersgemischten Gruppen erlebten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Hofachern und der HPS Niesen einen abwechslungsreichen Spiel- & Sporttag. Beweglichkeit, Geschick und Schnelligkeit waren gefragt. Nicht weniger entscheidend war aber auch die Fähigkeit der Kinder, in ihren Gruppen gut zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Schulreise Standort Spiez im September 2014

Mittel-Oberstufe

Bei gutem Wetter starteten wir mit dem Zug nach Kandersteg. Per Bus und Seilbahn ging es weiter nach Sunnbüehl. Dort erwartete uns ein atemberaubendes Panorama. Ausgerüstet mit selbstgeschnitztem Wanderstock, Rucksack und Taschenmesser wanderten wir 3 ½ Stunden bis zum Berghotel Schwarzenbach. Dort ermittelten wir einen "Tschou Sepp" Meister und genossen ein feines Abendessen.

Am zweiten Tag war um 6 Uhr 45 Tagwacht. Etwas müde aber glücklich, konnten wir unseren Hunger am Morgenbuffet stillen.

Der zweite dreistündige Marsch brachte uns etwas Regen, eine neue Erfindung, viele Schafe und einen schönen Daubensee.

Da wir kein Holz für einen Grillstock fanden, musste eine andere Lösung her.

Man nehme alle Würste und spanne diese mit dem Taschenmesserketteli über das Feuer. Fertig ist die Erfindung "Kettenwurst".

Auch der letzte Anstieg hatte es in sich. Regen und eine kalte Bise begleiteten uns auf die Gemmi. Von dort ging es per Seilbahn, Bus und Zug nach Spiez zurück.



Schulreise Basisstufe Spiez September 2014

Bei strahlend schönem Wetter marschierten wir (3 Basisstufenschüler und 4 Begleiter!!) in die Bucht. Wir hatten genügend Zeit und machten auf den Spielplatz einen ersten Halt, was dann bereits zu nassen Socken führte...dank Ersatzsocken aber kein Problem.

Weiter ging's mit dem Schiff nach Interlaken. Auf dem Fussmarsch Richtung Heimwehfluh sahen wir allerlei Autos und Maschinen, was vor allem unseren Jungs sehr gut gefiel.

Die nostalgische Heimwehfluhbahn brachte unsere Kleinen zum Staunen.

Ein feines Mittagessen, sowie eine Vorführung der Modelleisenbahn rundeten unseren Besuch auf der Heimwehfluh ab. Müde und zufrieden fuhren wir mit dem Zug wieder nach Spiez zurück.

Adventsfenster Bürgleist Dezember 2014

Über 40 Gäste genossen die Lagerfeuerstimmung mit Punsch und frischen Kastanien. Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam mit den Lehrkräften ein futuristisches Fenster mit einer Eisenbahn gestaltet. Herzlichen Dank an den Ortsverein der Bürg Spiez.



Lukas Schmocker
Klassenlehrer Spiez

Mittel- /Oberstufenklasse Frutigen

Nebst dem oft praktischen, alltagsbezogenen Arbeiten und individuellen Üben in den Fächern Mathematik, Sprache/Kommunikation, Werken, Hauswirtschaft, Turnen,...hat die Mittel-/Oberstufe einige ‚Highlights‘ in Bezug auf das jeweilige NMM-Thema erlebt:



Zum Thema **Afrika** gab es allerhand Interessantes zu erfahren und auszuprobieren. Eingübte Tänze, Lieder, Trommelstücke führten wir abschliessend an unserem Afrikafest Eltern und Geschwister vor. Zum Zvieri servierten wir bekannte und weniger bekannte exotische Früchte – im Tropenhaus haben wir vorher gesehen, wie diese wachsen. Ein Höhepunkt war sicher auch ein Tagesausflug in den Basler Zoo, wo wir die Tiere Afrikas ‚live‘ beobachten konnten.



Ein anderes NMM-Thema, mit welchem wir uns längere Zeit auch fächerübergreifend beschäftigten, war die **Post**. Wir lernten Briefe schreiben, Umschläge adressieren, konnten in Frutigen auf der Post auch erfahren und zum Teil sehen, was mit unseren eingeworfenen Briefen passiert bis sie ans Ziel kommen. Vom Klassenbriefkasten wurde rege Gebrauch gemacht.



Unsere Schulreise führte uns am 6. Mai mit der Bahn nach Bern. Im Museum für Kommunikation verbrachten wir einen spannenden Morgen. Viele verschiedene interaktive Posten begeisterten die SchülerInnen, so z.B. auch das Herstellen einer eigenen Briefmarke.



Nach dem Picknick auf der Münsterplattform bestiegen einige das Münster, andere ruhten sich aus und genossen das herrlich warme Frühlingswetter.

Frutigmärit

Am 31. Oktober war es wieder soweit: unsere Schule war am Frutigmärit vertreten. Die Schüler der HPS Niesen verkauften stolz ihre selbstgemachten Artikel. Viele Besucher drehten das Glücksrad, bei welchem nebst Glückspäcklis allstündlich ein toller Preis zu gewinnen war.



Viele andere, zur Tradition gewordene besondere Anlässe, auf welche sich die SchülerInnen immer sehr freuen, haben auch dieses Jahr stattgefunden: Kerzenziehen, Wintersporttag, Eisbahnbesuch, Reiten, Verkehrsgarten, Turnen mit den Inneren Gebieten, Lager,...

Fränzi Häni Klassenlehrerin





Integration

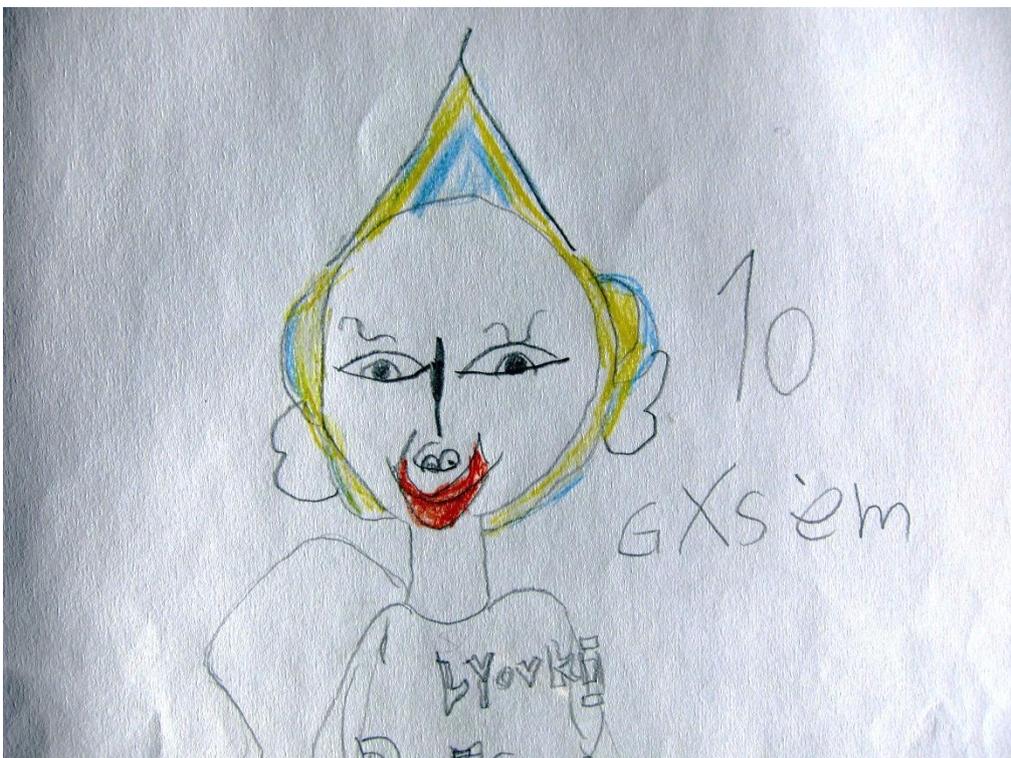
Aus der Integration erreichen uns folgende Impressionen.



Iglubau auf der Engstligenalp mit der 1./2. Klasse Adelboden Boden



Kindergartenfamilie in Kandergrund



Eine Zeichnung von Remo aus Aeschi

Schülerinnen und Schüler

Interne Klassen

Von den internen Klassen in Frutigen verliessen uns im Sommer 2014 drei Schüler. Zwei kamen aus der Schule, ihre neuen Adressen sind die Gschützi Wärbstätt und das Bad Heustrich. Ein Schüler wechselte in die KbF in Frutigen.

Eintritte haben wir ebenso zu verzeichnen. Ein Mädchen trat in die Spiezer Klasse ein, ein Junge wird neu in der Unter/Mittelstufenklasse in Frutigen unterrichtet. Für den Standort Spiez erhielten wir vom Kanton eine Anzahl zusätzliche Lektionen, damit der grossen Streuung von 5 -18 Jahre Rechnung getragen werden kann.

Integration

Im Sommer 2014 verliessen 3 HPS-Jugendliche die Regelschule. Zwei starteten eine Ausbildung, einer wird in einer anderen Institution weiter gefördert.

4 Kinder können neu seit August 2014 von einer integrativen Förderung durch die HPS Niesen profitieren.

Spiez 25. März 2014

Herbert Grünig

Stand Schüler und Schülerinnen der HPS Niesen per 20.12.2014

Wohnort	Interne SchülerInnen	Integrierte SchülerInnen
Adelboden	3	3
Achseten	1	
Frutigen	5	2
Kandersteg/grund	1	3
Krattigen	1	
Reichenbach	1	
Spiez	4	3
Oey	1	1
Einigen	1	3
Wimmis	1	1
Aeschi/Aeschiried		2
Erlenbach		3
Niederstocken		1
Boltigen		2
Weissenburg		
Oberwil		1
Total	19	25